

06. Oktober 2026

Verkehr

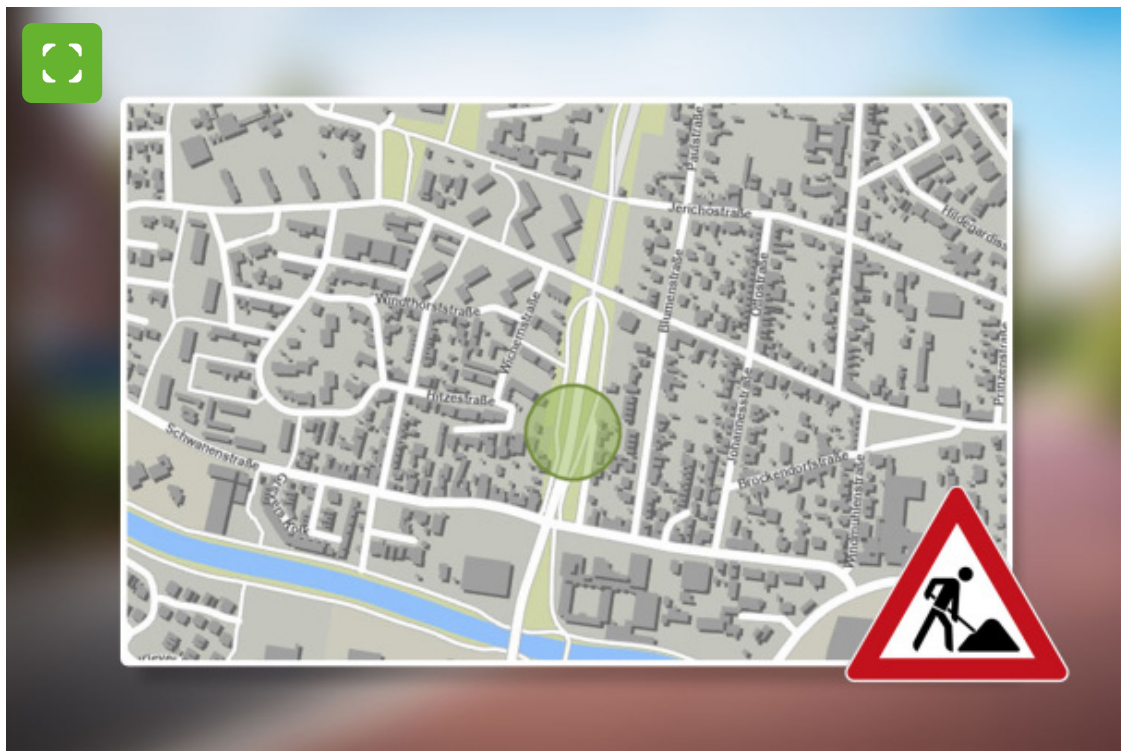
Sanierung der Lärmschutzwände am Westring hat begonnen

Vier begrünte Lärmschutzwände im Bereich der Einmündung Schwanenstraße // Fahrbahn bleibt frei, Einschränkungen auf Geh- und Radweg // Abschluss bis Ende November 2026 vorgesehen

Am Montag, den 5. Oktober 2026, haben am Westringtunnel die Arbeiten an den vier begrünten Lärmschutzwänden im Bereich der Einmündung Schwanenstraße begonnen. Die Stadt Bocholt lässt gezielt die sanierungsbedürftigen Abschnitte instand setzen, intakte Teile bleiben erhalten. Die Fahrbahn bleibt für den Autoverkehr frei, auf dem Geh- und Radweg kommt es zu teilweisen Einschränkungen.

Ziel der Sanierung ist es, die bestehenden Lärmschutzwände und ihre Schutzfunktion für die Anwohnerinnen und Anwohner langfristig zu sichern. Dafür werden die Bereiche erneuert, in denen Schäden festgestellt wurden. Abschnitte, die sich in einem intakten Zustand befinden, bleiben unangetastet. Im Vorfeld hat die Stadtverwaltung verschiedene Sanierungsvarianten geprüft und sich für eine Teilsanierung entschieden. Auf diese Weise können die verfügbaren Mittel dort eingesetzt werden, wo tatsächlich Handlungsbedarf besteht.

Während der Bauzeit müssen sich Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende auf teilweise Einschränkungen im Bereich des Geh- und Radweges einstellen. Der Autoverkehr auf dem Westring wird nicht beeinträchtigt, die Fahrbahn steht weiterhin uneingeschränkt zur Verfügung. Die Stadt bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und um Beachtung der vor Ort aufgestellten Beschilderung. Die Arbeiten führt ein von der Stadt beauftragtes Fachunternehmen aus. Der Abschluss der Maßnahme ist für Ende November 2026 vorgesehen.



© Stadt Bocholt

Vier begrünte Lärmschutzwände im Bereich der Einmündung Schwanenstraße werden saniert.